

Ausgabe

01/2020

Institut für Allgemeinmedizin • www.mhh.de/allgmed

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter präsentiert sich in neuem Gewand: Er ist kürzer, kompakter und wird öfter im Jahr erscheinen als bisher. Damit können wir Sie noch flexibler und übersichtlicher über Neuigkeiten und Entwicklungen im Institut für Allgemeinmedizin der MHH informieren. Zu jeder Nachricht finden Sie weiterführende Informationen auf unserer Homepage und Kontaktdaten der zuständigen Mitarbeiter*innen. Wir freuen uns, wenn Sie bei Fragen und Interesse direkt Kontakt aufnehmen.

Wir haben überlegt, ob wir in dieser Krisenzeit den Newsletter wie geplant herausgeben sollen. Es ist für uns alle eine sehr schwierige Situation, privat wie beruflich. Wir haben uns für die Herausgabe entschieden, um auch andere Themen zu würdigen. Und ganz besonders möchten wir Ihnen allen für Ihre großartigen Leistungen und Ihr tägliches Engagement danken!

Herzliche Grüße

Ihr *N. Schneider*

Nils Schneider
und das Team des Instituts für
Allgemeinmedizin der MHH



Foto: Karin Kaiser

Kontakt: schneider.nils@mh-hannover.de

Impressum:
Prof. Dr. Nils Schneider (ViSdP)
Institut für Allgemeinmedizin
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
Tel.: 0511 532-2744
www.mhh.de/allgmed
Satz & Layout: Digitale Medien der MHH

WIE GEHEN WIR IM INSTITUT MIT DER CORONAKRISE UM?

Krankenversorgung:

Die MHH hat den Notfallplan ausgelöst. Die Krankenhauseinsatzleitung (KEL) tagt täglich, bewertet die Lage und organisiert die Strukturen und Abläufe um. Unsere ärztlichen Mitarbeiter*innen sind v.a. im Rahmen der Notaufnahme involviert, es kann aber auch sein, dass wir in andere Bereiche einbezogen werden.

Lehre:

Wir beginnen damit, Unterrichtsmaterialien zu digitalisieren, falls die Präsenzlehre im Sommersemester nicht wie geplant stattfinden kann. Die Planungen für das Blockpraktikum Allgemeinmedizin laufen vorerst regulär. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Forschung:

Vor allem in den Projekten mit direktem Bezug zu den Hausarztpraxen improvisieren wir. Uns ist bewusst, dass sie und wir im Moment andere Prioritäten setzen müssen. Wo es möglich ist, versuchen wir andere Projektphasen vorzuziehen. Gleichzeitig haben wir die wissenschaftlichen Verpflichtungen und vertraglichen Vereinbarungen mit den Projektförderern im Blick.

JAHRGANGSÜBERGREIFENDE LEHRE

Das Institut für Allgemeinmedizin ist vom ersten bis zum letzten Studienjahr im Modellstudien-
gang Hannibal der MHH aktiv.

Übersicht:

6. Studienjahr	PJ-Wahltertial Allgemeinmedizin*
5. Studienjahr	Blockpraktikum Allgemeinmedizin* Modul Palliativmedizin
4. Studienjahr	Modul Geriatrie**
3. Studienjahr	Modul Allgemeinmedizin*
2. Studienjahr	Wahlfach 1/2: FIT im Studium und Beruf* Modul Diagnostische Methoden (Modulkoordination und Beteiligung)
1. Studienjahr	Wahlfach 1: Langfristige Begleitung eines Patienten in der hausärztlichen Praxis* Propädeutikum (Beteiligung)

* Lehrverantwortung am Institut für Allgemeinmedizin, ** Ko-Lehrverantwortung am Institut für Allgemeinmedizin

Wenn Sie Interesse haben, mit uns bei der Ausbildung der Medizinstudierenden zu kooperieren, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Akademische Lehrpraxis der MHH werden, um Studierende in Ihrer Praxis vor Ort im Blockpraktikum oder PJ auszubilden
- Externe*r Lehrbeauftragte*r unseres Instituts werden, um sich an den Seminaren und Kursen in der MHH zu beteiligen

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: lehre-allgemeinmedizin@mh-hannover.de

Gerne möchten wir Sie schon jetzt zu unserem **Lehrpraxentreffen** am Samstag, den **14.11.2020**, von 9:00 bis 13:30 Uhr einladen. Das Treffen richtet sich sowohl an neue als auch bereits kooperierende Lehrärzt*innen. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung folgen!

NEUE STUDIENGANGSSTRUKTUR AN DER MHH

Ab Oktober 2020 erfährt der Modellstudiengang Hannibal an der MHH eine strukturelle Novellierung, die auf Grund der Erhöhung der Studienplatzzahlen erforderlich wird. Voraussetzend wird damit außerdem der Umsetzung des Masterplans Medizinstudium 2020 und der neuen ärztlichen Approbationsordnung Rechnung getragen.

Bislang hat der Modellstudiengang 30 Wochen Vorlesungszeit, so dass in dieser Zeit ausreichend viel patientenbasierte Lehre, Vorlesungen und Unterricht in Kleingruppen erfolgen konnte; die räumlichen und zeitlichen Kapazitäten waren dafür entsprechend ausgelegt.

Bei Erhöhung der Anzahl an Studienplätzen kann der Unterricht nur dann ohne Qualitätseinbußen organisiert werden, wenn die Unterrichtszeiten im Jahr verlängert werden.

Die Veränderungen auf einen Blick:

- Statt 30 Wochen wird es insgesamt 35 Wochen für den Unterricht in einem Studienjahr geben, sodass ausreichend Zeit für die Rotation des Kleingruppenunterrichts gegeben ist.
- Wie bisher wird ab dem 3. Studienjahr die Jahrgangskohorte geteilt. Neu ist die Vierteilung der Kohorte statt der Drittelung, um die Kohortengröße von ca. 90 Studierenden beizubehalten.
- Dies bedeutet auch, dass wir nun viermal im Jahr Bedarf an Dozierenden für unseren Kleingruppenunterricht im Modul Allgemeinmedizin haben werden. Für das Blockpraktikum Allgemeinmedizin streben wir weiterhin an, dieses dreimal im Jahr stattfinden zu lassen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

STEPHANIE STIEL ZUR PROFESSORIN ERNANNT

Nach Psychologie-Studium in Bielefeld und wissenschaftlichen Stationen in Aachen und Erlangen leitet Stephanie Stiel seit 2017 die Arbeitsgruppe Palliativversorgung und die BMBF-Nachwuchsforschergruppe ALLPRAX am Institut für Allgemeinmedizin. Nun wurde sie von der MHH zur außerplanmäßigen Professorin ernannt – wir gratulieren!



Foto: Christian Wyrwa
Prof. Dr. rer. medic. Stephanie Stiel

AUS UNSERER FORSCHUNG

Nähere Informationen zu den derzeit rund 20 Forschungsprojekten des Instituts finden Sie auf unserer Homepage: www.mhh.de/allgmed/forschung/forschungsprojekte

PALLIATIVMEDIZINISCHE TAGESKLINIKEN UND TAGESHOSPIZE

Im April starten wir das Versorgungsforschungs-Projekt ABPATITE. Ziel ist es, den aktuellen Bestand an palliativmedizinischen Tageskliniken und Tageshospizen in Deutschland zu erfassen und die vorhandenen Angebote zu analysieren sowie Bedarfseinschätzungen vorzunehmen. Im Zentrum stehen dabei die Präferenzen von Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen.

Unsere Kooperationspartner sind die Leibniz Universität Hannover und die AOK Niedersachsen, gefördert wird das Projekt vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses.

Weitere Informationen:

www.mhh.de/allgmed/abpatite

Kontakt: Dr. Franziska Herbst
herbst.franziska@mh-hannover.de

LEHR- UND LERNFORSCHUNG

Unsere jüngste Arbeitsgruppe wächst: Die AG Lehr- und Lernforschung beschäftigt sich mit Themen rund um das Medizinstudium und den Einstieg ins Berufsleben.

Im Fokus stehen Projekte zur Lehr- und Ausbildungsforschung sowie zum Stresserleben von Medizinstudierenden und Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung.

Ein Beispiel ist das Projekt SoRGsAM, das Stressbelastungen und arbeitsbezogene Bewältigungsmuster erfasst, so dass auf Basis der Ergebnisse zielgerichtete Interventions- und Handlungsmaßnahmen entwickelt werden können.

Weitere Informationen:

<https://www.mhh.de/allgmed/sorgsam>

Kontakt: Dr. Kambiz Afshar
afshar.kambiz@mh-hannover.de

TAG DER ALLGEMEINMEDIZIN

Leider mussten wir aufgrund der Coronakrise unseren Tag der Allgemeinmedizin am 25.03.2020 absagen. Wir planen, den **nächsten TdA am 24.03.2021** mit ähnlichem Programm durchzuführen. **Merken Sie sich den Termin gerne schon vor!**

NEPHROLOGISCHES E-HEALTH-SYSTEM

Die Sicht von Hausärzt*innen

Um die hochkomplexe Versorgung von Patient*innen mit chronischer Niereninsuffizienz an den Schnittstellen von Krankenhaus, Facharzt- und Hausarztpraxis zu optimieren, wird im Projekt NephroDigital (Leitung: Prof. Pape, pädiatrische Nephrologie) eine elektronische Fallakte (eFA) entwickelt. Sie könnte perspektivisch den Papier-Arztbrief ersetzen und mit dem Krankenhaus- und Praxissystem verknüpft sein.

Um die Nutzerorientierung zu gewährleisten, befragen wir im ersten Projektteil Hausärztinnen und Hausärzte nach ihrem Bedarf an Informationsaustausch mit niedergelassenen Nephrologen und den Kliniken sowie ihren Erwartungen an Inhalte und Funktionen einer eFA.

Hierfür suchen wir Hausärzt*innen für ein Telefoninterview (Dauer ca. 15–20 Minuten). Melden Sie sich gerne bei Frau Schleef!

Kontakt:

Dipl. Med. Päd. Tanja Schleef, MPH
schleef.tanja@mh-hannover.de

KOMMEN & GEHEN

Wir begrüßen vier neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Team: Beate Apolinarski und Hanna Röwer komplettieren das Projektteam ABPATITE, Kevin Schulz verstärkt das Projekt OPAL und Dr. Horst-Jürgen Schramm wird in der ZNA für uns tätig. **Herzlich willkommen!**

Verlassen haben uns Helen Ewertowski und Amrei Gerdes. **Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen weiterhin alles Gute!**

AKTUELLE PUBLIKATIONEN

Afshar K et al. Systematische Identifikation von schwerstkranken und sterbenden Patientinnen und Patienten in der Primärversorgung anhand der deutschsprachigen Version des Supportive and Palliative Care Indicators Tool (SPIC-DE). *GMS German Medical Science.* 2020; 18: Doc02

Ewertowski H et al. Allgemeine Palliativversorgung in der hausärztlichen Praxis: Entwicklung von Strategien zur Verbesserung struktureller, rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen. *Z Evidenz Fortbild Qual Gesundheitswes.* 2020; DOI: 10.1016/j.zefq.2019.12.003

Klietz M et al. Consensus-Based Recommendations for Advance Directives of People with Parkinson's Disease in Regard to Typical Complications by German Movement Disorder Specialists. *J Clin Med.* 2020; 9(2): pii: E449.

Tetzlaff J et al. Income inequalities in stroke incidence and mortality: Trends in stroke-free and stroke-affected life years based on German health insurance data. *PLoS One.* 2020; 15(1): e0227541